

- Sp. Nr. 13537 in Wieslannenboden, Wald 6. Classe, 502 Du.-M. für K 1200.—
4. Sp. Nr. 13600 Wildenmoos, Wald 7. Cl., 403 Du.-M. für K 500.—
5. Sp. Nr. 13751 ob dem Wälderweg, Wald 4. Cl., 2 J. 1211 Du.-M. für K 1000.—
6. Sp. Nr. 13834 Wolfstannen, Wald 5. Cl., 852 Du.-M. für K 800.—
7. Sp. Nr. 13889 Hüttenmoos, Wald 6. Cl., 494 Du.-M. für K 100.—
8. Sp. Nr. 13944 Follenbergerwälder, Wald 5. Cl., 1 J. 434 Du.-M. für K 800.—

Die Bedingungen werden vor der Zeitbedingung verlesen werden. Pfandrechte bleiben unberührt.

Wer die Holztheile anschauen will, möge sich Dienstag, den 7. Mai 3 Uhr früh bei Benedikt Wehinger in Klattschwende einfinden.

R. I. Bezirksgericht Dornbirn, Abth. I,  
am 1. Mai 1901.  
Dr. Schandl. 1300 2-1

Ueber freiwilliges Ansuchen der Erben nach Carolina Wu. Huber geb. Herburger in der Quellengasse Nr. 3 hier wird am Freitag, den 17. Mai 1901 vorm. 9 Uhr im Gasthause zum Löwen in der Riedgasse nachbezeichnete, im St.-Bez. Dornbirn befindliche Liegenschaften selbgeboten werden: Baup. Nr. 1120/3 Schwefel, Ba., 48 Du.-M., Quellengasse Nr. 3, Sp. Nr. 8886 Erlach, Wiese 4. Cl., 260 Du.-M. für K 5000.—

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Pfandrechte bleiben unberührt.

Nachmittags 2 Uhr desselben Tages werden sodann im erbl. Hause verschiedene Fahrnisgegenstände gegen Barzahlung versteigert werden.

R. I. Bezirksgericht Dornbirn, Abtheilung I,  
am 1. Mai 1901.  
Dr. Schandl. 1362 2-1

Auszug aus den amtl. Anzeigen der Foraralterger Landeszeitung.  
Nr. 95—100.

Executive Versteigerung gegen Theresia Tagwenter geb. Redels in Wideng.

— gegen Jos. Ammann z. Consum in Rankweil.

— gegen August König „Wolllebs“ in Lustenau.

— gegen Josef Behmann, Säger in Oberlangenegg.

— gegen Carl Mayer in Wideng.

Concurs-Eröffnung über das Verwögen des Josef Eisenreich, Tischler zu Eugen in Au.

## Mittheilungen.

Amtstag des Herrn I. I. Bezirkshauptmannes morgen Montag, den 6. Mai.

10. diesj. Gemeindeauschuss-Sitzung, abgehalten am 1. Mai 1901, abends 5 Uhr, unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Watal in Anwesenheit von weiteren 24 Ausschussmitgliedern und 2 Gefahndnern.

Das Protokoll der Sitzung vom 10. April d. J. wird verlesen und genehmigt.

Veschlüsse:

1. Das Protocoll über die am 22. März ds. Jz. im Landesamte gepflogene Verhandlung in Sachen der Bitte von Gebrüder Gunz und Genossen in Wulfurt wegen Öffnung des Aidenbaches wurde verlesen und beschloß man, die Angelegenheit dem Wasserdau-Comite zum weiteren Studium zu überweisen.

2. Dem Antrage des G.-A. Martin, den § 22 Abs. 2 des Lehrengesetzes in dem Sinne zur Abänderung zu bringen, daß sämmtliche öffentliche Volksschulen Dornbirns in die erste Gehaltstasse gestellt werden, wurde zugestimmt.
3. Den Antrag des Arbeitsausschusses zur Steinbahn Dornbirn-Lustenau, es seien die Kosten der Vorkarbeiten im gleichen Verhältnisse zu vertheilen, wie dies bei der Garantie der Prioritätsactien-Verzinsung zwischen Dornbirn und Lustenau vereinbart wurde, beschloß man an den Finanzausschuss zu übermitteln.
4. Der Bericht des Forstathes über den Betrieb der Gemeindeforste bez. des Jahres 1900, nach welchem um 185'08 Fm. weniger als dem jährlichen Etat lt. Wirtschaftsplan geschlagen wurde, gelangte durch G.-A. Smetana zum Vortrage und wurde vom Gemeindeauschuss zur Kenntnis genommen.
5. Der Bericht des Forstathes über den neuen Wirtschaftsplan für die Gemeindeforste mit der Stellung für die nächsten 20 Jahre, wurde vom G.-A. Smetana vorgelesen und vom Gemeindeauschuss zur Kenntnis genommen. Des jährliche Etat befreit sich nach demselben auf 3158 Fm.
6. Der Bericht des Forstathes über die Eingabe der Alpe Höngertgrum um den Beitrag von 150 K zu den Brunnenleitungslosten wurde durch G.-A. Jos. Smetana vorgelesen und beschloß, dem Antrag des Forstathes entsprechend, das Ansuchen zu genehmigen.
7. Bericht des Forstathes über die Eingabe von Ed. Rhombert und Genossen um Uebernahme aufzunehmender Wegbaukosten vom Winter 1900—1901 auf die Gemeinde. G.-A. Smetana erstattete Bericht und es wurde dem Antrage des Forstathes entsprechend beschloß, für diesmal ausnahmsweise den Betrag von 40 K zu bewilligen, für die Zukunft aber keinerlei Vergütung mehr zu leisten.
8. Die Gemeindeabrechnung vom Jahre 1900 wurde nach dem Antrage des Finanzausschusses genehmigt.
9. Die Eingabe von Baptist Dämmerle und Genossen sowie eine weitere Eingabe von Rappeller und Genossen in Sachen der beschlossenen Gemeindeabrechnungsteuer beschloß man nach dem Antrage des Finanzausschusses abzuweisen.
10. In den Ausschuss für die Angelegenheit der Wählerbereitschaft wählte man die Herren G.-R. J. Gg. Thurnier, G.-A. Rospar Mayer und G.-A. Zimmermeister Jakob Mayer.
11. Bericht der Rechts-Section über eingelaufene Ansprüche des auf Grund des Gesetzes vom 5. December 1896 erlassenen Heimatrechts in Dornbirn.

G.-M. Dr. Fuhrerger bringt folgendes vor:

Das zur Vorbereitung der Gesuche um Aufnahme in den Heimatreisand auf Grund der Gesetzes-Novelle vom 5. December 1896 bestellte Comite empfiehlt die Feststellung folgender bei Erzielung dieser Gesuche einzuhaltender Grundsätze:

1. Die Wählungen der Veränderungen im Heimatrechte der Eltern auf das Heimatrecht der Kinder sind im § 12 des Heimatrechts vom 3. December 1863 normirt und von der Gemeindevorwaltung durchzuführen. Beschlässe der Gemeindevertretung sind in diesem Belange nicht einzuhalten.
2. Bezüglich der Verleihung des Heimatrechts im Sinne der Novelle vom 5. December 1896 sind folgende Grundsätze festzuhalten:
  - a) Die persönliche Vertrauenswürdigkeit und die Vermögenslage des Bewerbers kommen nicht in Frage.
  - b) Der vom Gesetze geforderte 10jährige Aufenthalt des Bewerbers muß nach erlangter Eigenberechtigung satzgerunden haben und beginnt also frühestens mit dem ersten Tage nach erlangter Eigenberechtigung zu laufen.